

**Pressemitteilung**  
**01.07.2014**



## **Saarländischer Innenstaatssekretär Georg Jungmann (CDU) beschimpft Ärzte, weil die Landesregierung mehr Flüchtlinge abschieben will**

Kaiser Friedrich Ring 46  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831 - 4877938  
Fax: 06831 - 4877939  
fluechtlingsrat@asyl-saar.de  
www.asyl-saar.de

"Wer medizinische Atteste und die Hilfeleistungen von Ärzten als 'Schikanen' begreift, offenbart vor allem sein kleinkariertes-bürokratisches Denken, jenseits von Menschenrechten und humanitären Gesichtspunkten.", so die deutliche Kritik des Saarländischen Flüchtlingsrates an Innenstaatssekretär Georg Jungmann. Hintergrund ist sein verbaler Ausfall letzten Samstag während einer Veranstaltung am Klinikum Saarbrücken gegen Ärzte, die angeblich Abschiebungen mit Hilfe von medizinischen Gutachten verhindern würden.

Büro Öffnungszeiten:  
Dienstag: 10 –13 Uhr  
Freitag: 10 –13 Uhr

Vorstand:  
Waltraud Andruet  
Sigrid Appel  
Doris Klauck  
Peter Nobert  
Roland Röder

"Es ist offensichtlich: Innenstaatssekretär Jungmann würde gern mehr Flüchtlinge abschieben und fühlt sich von 'bösen Ärzten' regelrecht umzingelt, weil er nicht so kann, wie er gern möchte.", so Roland Röder für den Flüchtlingsrat. "Anders ist diese Attacke gegen Ärzte, die sich aus medizinischen Gründen gegen Abschiebungen aussprechen, nicht zu verstehen." Tatsächlich sei das Innenministerium damit konfrontiert, dass es Rechtsanwälte gebe, die sich für ihre Mandanten einsetzen und Kirchengemeinden, die Flüchtlingen Asyl gewähren würden. Und es gebe insgesamt eine kritische Öffentlichkeit, die gegen Abschiebungen sei.

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Saarlouis  
BLZ 59350110  
Kto-Nr. 200630986

"Ärzte gehen zuerst einmal ihrer medizinischen Pflicht nach und die heißt Gesundheitsversorgung und medizinische Hilfeleistung.", so Roland Röder weiter. "Das passiert aber nicht im luftleeren Raum, sondern inmitten einer gesellschaftlichen Konfrontation." Jungmanns verbale Auswüchse hingen unmittelbar mit einer Flüchtlingspolitik zusammen, die vor Krieg und Armut geflüchtete Menschen nicht aufnehmen, sondern lieber abschrecken und abschieben wolle.

**Zum Hintergrund:** Unter der Überschrift "Der internationale Patient" fand letzten Samstag (28.06.2014) eine Veranstaltung am Klinikum Saarbrücken statt. Thema war u.a. auch die medizinische Situation von Flüchtlingen. Innenstaatssekretär Jungmann kritisierte auf dieser Veranstaltung Ärzte, die Abschiebungen von Flüchtlingen durch medizinische Atteste verhindern würden. Laut Saarbrücker Zeitung vom 30.06.2014 bezeichnete Jungmann diese medizinischen Bescheinigungen als "Schikanen", da das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zuverlässig prüfe, ob eine Abschiebung zumutbar sei. <http://goo.gl/1eEZ5c>